

# ■ Das ESUG in der Praxis - Erste Erfahrungen

Dr. Schulte-Kaubrügger  
Rechtsanwalt/Insolvenzverwalter

Sub-Headline

Stand per 26. September

2012

# ▪ Gliederung

---

- **Ausgangssituation vor dem ESUG**
- **Ziele des ESUG**
- **Wesentliche Regelungen des ESUG**
- **Praxiserfahrungen**
- **Thesen/Schlussfolgerungen**

# ▪ Ausgangssituation vor dem ESUG

---

- **Gläubiger beklagten, dass die InsO keine ausreichenden Möglichkeiten für eine optimale Gläubigerbefriedigung biete**
  - Zu späte Antragstellung
  - Keine bzw. sehr geringe Quoten
  - Zerschlagung statt Sanierung
  - etc.
- **Gläubiger kritisierten die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen**
  - Kein Einfluss auf Verwalterauswahl; Ernst Jaeger: „Die Auslese des Verwalters ist die Schicksalsfrage des Konkurses.“ (aus dem Jahre 1939)
- **Insolvenzplan praxisuntauglich, da**
  - kein Eingriff in Gesellschafterrechte möglich
  - Blockade durch Rechtsmittel möglich
- **ESUG soll die Rahmenbedingungen für die Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen verbessern – frühzeitige Sanierung insolvenzbedrohter Unternehmen soll erreicht werden**
  - Neue Sanierungskultur
  - Paradigmenwechsel
  - rescue culture
  - Insolvenz als Chance für „fresh start“

## ▪ Wunsch nach neuer „Insolvenzkultur“

---



**„Insgesamt wollen wir durch das neue Gesetz einen Mentalitätswechsel für eine neue „Insolvenzkultur“ in Deutschland einleiten:**

**Ein Insolvenzverfahren ist nicht Ausdruck eines persönlichen Versagens und wirtschaftlichen Scheiterns, sondern kann auch die Chance zur Sanierung bieten.“**

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger  
Bundesministerin der Justiz

# ▪ Ziele des ESUG

---

- **Stärkung des Gläubigereinflusses**
- **Ausbau und Stärkung des Insolvenzplanverfahrens**
- **Erhöhung der Chancen für Eigenverwaltung**
- **Erhöhung der Chancen für Sanierung durch Einführung eines Schutzschirmverfahrens**
- **Anmerkung:**
  - Eigenverwaltung setzt eröffnetes Insolvenzverfahren voraus
  - Schutzschirmverfahren ist kein außergerichtliches Sanierungsverfahren, sondern eine besondere Art des Insolvenzantragsverfahrens
  - Schutzschirmverfahren steht unter Beobachtung; geplant war eigentlich ein außergerichtliches Sanierungsverfahren, das ggfs. später vom Gesetzgeber geregelt werden soll

## ▪ „Geordnete Insolvenz“ oder „Resolvenz“?



Übernahmeangebote für Opel sind unzureichend:  
„Bleibe es bei diesen Defiziten, wäre eine **geordnete Insolvenz** die klar bessere Lösung – auch sie könnte Chancen für die Zukunft Opels eröffnen.“

Karl-Theodor zu Guttenberg

„Mit Blick auf die angestrebte Resolvenz des betroffenen Landes kann deshalb auch von einem **Resolvenzverfahren** gesprochen werden.“



Philipp Rösler

# ▪ Wesentliche Regelungen des ESUG

---

- **Gläubigerrechte wurden gestärkt, z.B.**
  - (vor)vorläufiger Gläubigerausschuss
  - Kommunikation zwischen Gläubigern und Insolvenzgerichten wurde „legalisiert“
- **Eigenverwaltung wurde erheblich gestärkt**
- **Rechtsmittel im Insolvenzplanverfahren wurden eingeschränkt**
- **Debt-equity-swap**
- **Schutzschirmverfahren als besondere Art des Insolvenzantragsverfahrens**

# ▪Praxiserfahrungen

---

- **Anzahl der unzulässigen Insolvenzanträge ist erheblich gestiegen**
  - Nach einer Erhebung des Amtsgerichts Charlottenburg sollen bei den zuletzt eingegangenen 237 Eigenanträgen 87,8 % (216 von 237) unzulässig gewesen sein
- **Einige Insolvenzgerichte reagieren auf einen Antrag zur Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses nicht**
- **Die Insolvenzgerichte besetzten – in Einzelfällen – vorläufige Gläubigerausschüsse mit anderen Personen als vom Antragsteller (Schuldner oder Gläubiger) vorgeschlagen**
- **In Einzelfällen wurde der vorläufige Sachwalter nicht Sachwalter**
  - Eine andere bisher nicht involvierte Person wurde vom Insolvenzgericht zum Sachwalter bestellt
- **Experten halten einen zulässigen Insolvenzantrag ohne kompetente Beratung nicht mehr für möglich**



## ▪ Thesen/Schlussfolgerungen

---

- **Den Schuldner/Schuldnerberatern und Gläubigern wird es alsbald gelingen, zulässige Insolvenzanträge und zulässige Anträge auf Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses zu stellen**
  - Hier wird sich der erforderliche Standard einstellen
- **Die Beteiligung der Gläubiger am Insolvenzverfahren wird durch die Regelungen des ESUG nicht erhöht**
  - Nur in besonders „wichtigen“ Fällen werden sie sich einbringen (keine Veränderung zu früher)
- **Der Schuldner/Schuldnerberater wird zur Fortsetzung der bzw. seiner Sanierungsbemühungen die Eigenverwaltung anstreben**
  - Die Eigenverwaltung wird sehr populär werden, da der Schuldnerberater dadurch sein Mandat verlängert
  - Der Schuldner bleibt im „driver`s seat“
- Achtung: Missbrauchsgefahr

## ▪ Thesen/Schlussfolgerungen

---

- **Die Eigenverwaltung wird von den Insolvenzgerichten alsbald sehr kritisch gesehen werden**
  - Sie wird nur dann angeordnet werden, wenn insolvenzrechtliches know-how beim Eigenverwalter nachgewiesen wird
- **Der Insolvenzplan wird nicht bzw. nur unwesentlich an Bedeutung gewinnen**
  - Insolvenzplangeeignete Unternehmen werden heute schon durch Insolvenzplan saniert
- **Dem Insolvenzgericht obliegen nach ESUG mehr und komplexere Prüfungs- und Kontrollaufgaben, u.a.**
  - Einsetzung und Besetzung des vorläufigen Gläubigerausschusses
  - Einsetzung des vorläufigen Insolvenzverwalters bzw. Sachwalters, § 270 a InsO
  - Bescheinigung nach § 270b InsO ausreichend?
- **Das Schutzschirmverfahren wird in der Praxis keine besondere Bedeutung erlangen**

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Dr. Schulte-Kaubrügger**  
Partner, Berlin/Dortmund  
Restrukturierung und Insolvenz

Tel.: + 49 30 880 913 0  
Tel.: + 49 231 589 60 0  
E-Mail: [cschulte-kaubruegger@whitecase.com](mailto:cschulte-kaubruegger@whitecase.com)

## **Berlin**

White & Case Insolvenz GbR  
Kurfürstendamm 32  
10719 Berlin  
Tel.: +49 30 880913 0  
insoberlin@whitecase.com

## **Bochum**

White & Case Insolvenz GbR  
Wittener Straße 56  
44789 Bochum  
Tel.: +49 234 93256 570  
insobochochum@whitecase.co  
m

## **Bonn**

White & Case Insolvenz GbR

Bundeskanzlerplatz 2-10  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 9727121  
insobonn@whitecase.com

## **Dortmund**

White & Case Insolvenz GbR  
Königswall 21  
44137 Dortmund  
Tel.: +49 231 58960 0  
insodortmund@whitecase.co  
m

## **Dresden**

White & Case Insolvenz GbR  
Königstraße 17  
01097 Dresden  
Tel.: +49 351 20536 0  
insodresden@whitecase.co  
m

## **Düsseldorf**

White & Case Insolvenz GbR  
Graf-Adolf-Platz 15  
40213 Düsseldorf  
Tel.: +49 211 540680 0  
insoduesseldorf@whitecase.co  
m

## **Flensburg**

White & Case Insolvenz GbR  
Rathausstraße 6  
24937 Flensburg  
Tel.: +49 461 318052 0  
insoflensburg@whitecase.co  
m

## **Frankfurt**

White & Case Insolvenz GbR  
Bockenheimer Landstraße  
20  
60323 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 36506998 0  
insofrankfurt@whitecase.co

## **Hamburg**

White & Case Insolvenz GbR  
Jungfernstieg 51  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 808136 400  
insohamburg@whitecase.co  
m

## **Landau**

White & Case Insolvenz GbR  
Hochstraße 22  
94405 Landau  
Tel.: +49 9951 601913  
insolandau@whitecase.com

## **Mönchengladbach**

White & Case Insolvenz GbR  
Heinz-Nixdorf-Straße 20  
41179 Mönchengladbach  
Tel.: +49 2161 2779098  
insomoenchengladbach@wh  
itecase.com

## **München**

White & Case Insolvenz GbR  
Maximilianstraße 35  
80539 München  
Tel.: +49 89 5454277 0  
insomuennen@whitecase.c  
om

## **Münster**

White & Case Insolvenz GbR  
Hammer Straße 176  
48153 Münster  
Tel.: +49 251 16232 73  
insomuennen@whitecase.co  
m

## **Wuppertal**

White & Case Insolvenz GbR  
Hofaue 41-45  
42103 Wuppertal  
Tel.: +49 202 4304202  
insowuppertal@whitecase.co  
m

Berlin  
Kurfürstendamm 32  
10719 Berlin  
Tel.: + 49 30 880911 0  
Fax: + 49 30 880911 297  
berlin@whitecase.com

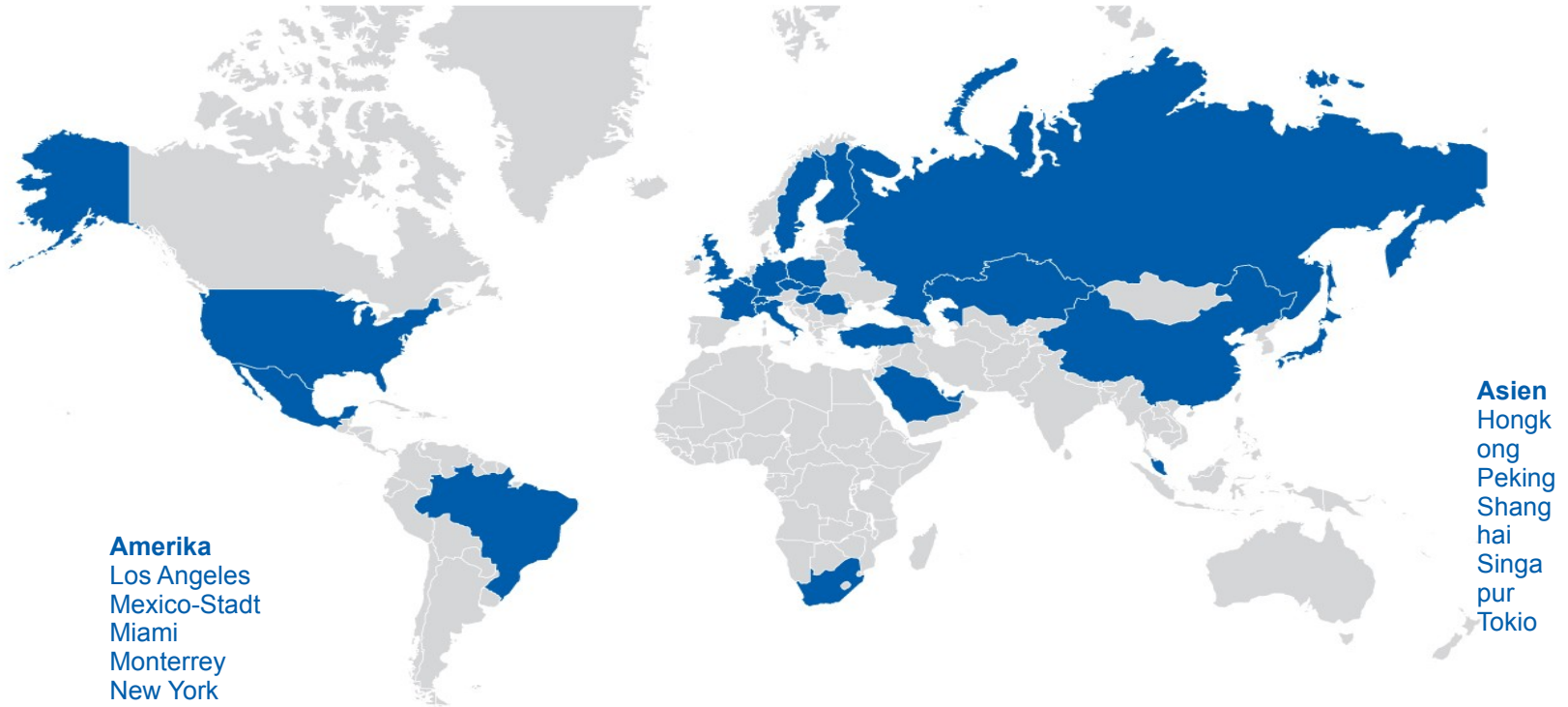
Düsseldorf  
Graf-Adolf-Platz 15  
40213 Düsseldorf  
Tel.: + 49 221 49195 0  
Fax: + 49 221 49195 100  
duesseldorf@whitecase.com

Frankfurt  
Bockenheimer Landstraße 20  
60323 Frankfurt am Main  
Tel.: + 49 69 29994 0  
Fax: + 49 69 29994 1444  
frankfurt@whitecase.com

Hamburg  
Jungfernstieg 51 (Prien-Haus)  
20354 Hamburg  
Tel.: + 49 40 35005 0  
Fax: + 49 40 35005 111  
hamburg@whitecase.com

München  
Maximilianstraße 35  
80539 München  
Tel.: + 49 89 206043 500  
Fax: + 49 89 206043 510  
muenchen@whitecase.com

# ■ Unser globales Netzwerk



**Amerika**  
 Los Angeles  
 Mexico-Stadt  
 Miami  
 Monterrey  
 New York  
 São Paulo  
 Silicon Valley  
 Washington

**Asien**  
 Hongkong  
 Peking  
 Shanghai  
 Singapur  
 Tokio

**North America**  
 Los Angeles  
 Miami  
 New York  
 Silicon Valley  
 Washington, DC

**Europe**  
 Almaty  
 Ankara  
 Berlin  
 Bratislava  
 Brussels

Bucharest  
 Budapest  
 Düsseldorf  
 Frankfurt  
 Geneva

Hamburg  
 Helsinki  
 Istanbul  
 London  
 Milan

**Afrika**  
 Abu Dhabi  
 Almaty  
 Ankara  
 Berlin  
 Bratislava

**Europa, Mittlerer Osten und Asien**  
 Moscow  
 Prága  
 Stockholm  
 Warsaw

**Asia**

Beijing  
 Chengde  
 Singapur  
 Tokio  
 Brüssel  
 Budapest  
 Bukarest  
 Doha  
 Düsseldorf  
 Istanbul

**Latin America**

Mexico City  
 Monterrey  
 São Paulo  
 Frankfurt  
 Genf  
 Hamburg  
 Helsinki  
 Istanbul

**Middle East/Africa**

Abu Dhabi  
 Johannesburg  
 Jeddah  
 Paris  
 Prag  
 Riad  
 Stockholm  
 Warschau